Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde** bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses **Recht bei einer Aufsichtsbehörde** in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

In Mecklenburg-Vorpommern ist die zuständige Aufsichtsbehörde:
Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern
Lennéstraße 1, Schloss Schwerin, 19053 Schwerin



Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters:
Volksbank Vorpommern eG, Mönchstraße 24, 18439 Stralsund,
Tel.: 03831 6161-100, E-Mail: info@vbvorpommern.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:
datenschutz@vbvorpommern.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:
Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
i.V.m. §7 DGUV Vorschrift 25 - Überfallprävention
Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
(Geschäftsbesorgungsvertrag mit Kunden)
Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse)

berechtigte Interessen, die verfolgt werden:
- Schutz der Bank, insbesondere ihrer Anlagen, der bankeigenen Gebäude/unternehmenseigenen Gebäude, SB-Zonen und Außenanlagen (falls Videoüberwachung hier vorhanden) sowie Gegenstände
- Durchsetzung des Hausrechts Sicherheit und Schutz der Mitarbeiter, ihrer Kunden und Gäste
- Prävention und Aufklärung von Straftaten innerhalb des Gebäudes und zugehörenden Grundstücke
- Überprüfung von Kundeneinsprüchen aus Vertragsrecht

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:
- Aufzeichnung Transaktionen: 135 Tage
- Aufzeichnung SB-Bereich: 7 Tage
- Aufzeichnung sonstige Bereiche: 14 Tage

Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten:
- autorisierte Mitarbeiter
- auskunftsberechtigte Behörden